



# Meisterprüfungs- programm

**Kaminkehrer  
Kaminkehrerin**

**Prüfungsteile Fachtheorie und Fachpraxis**

Genehmigt mit Dekret des Landesrates Nr. 2107 vom 02.08.2011



## FACHTHEORETISCHER TEIL

Das Programm für den fachtheoretischen Prüfungsteil besteht aus 6 Modulen:

- Modul 1: Fachrechnen**
- Modul 2: Heiz- und Feuerungstechnik**
- Modul 3: Arbeitskunde**
- Modul 4: Baukunde, Brandschutz**
- Modul 5: Gesetzliche Vorschriften**
- Modul 6: Kundenorientierung**

Der Durchschnitt der einzelnen Modulnoten ergibt die Endbewertung des fachtheoretischen Teils der Meisterprüfung für Kaminkehrer/-in.

### Modul 1: Fachrechnen

#### Ziele:

- > Der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin kann rechnerische Probleme aus dem Bereich seines Berufes logisch und ökonomisch planen und lösen, sich der mathematischen Symbolik bedienen und Rechengерäte, Zahlentafeln und Formelsammlungen zweckentsprechend benützen.
- > Er/Sie kann fachlich komplexe Rechen- und Kalkulationsaufgaben EDV-gestützt lösen.

#### Lerninhalte:

- > Heizwertberechnung
- > Auftriebskraftberechnung
- > Querschnitt- und Volumenberechnungen
- > Wärmedurchgangsberechnung von Baustoffen
- > Berechnung des Druckes und der Dichte
- > Tarifberechnung
- > Tabellenkalkulation mit Excel

#### Prüfung:

Die Prüfung besteht aus schriftlichen Rechenaufgaben.

### Modul 2: Heiz- und Feuerungstechnik

#### Ziele:

- > Der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin weiß über den Aufbau und die Funktion von Feuerungsanlagen mit festen, flüssigen und gasförmigen Brennstoffen Bescheid.
- > Er/Sie hat das notwendige Wissen über die Entstehung und die chemische Zusammensetzung von Gasen.
- > Er/Sie hat Grundkenntnisse über den Verbrennungsvorgang und dessen spezifische Auswirkung in den Feuerstätten auf die Wärmeausnutzung und den dabei entstehenden Verbrennungserzeugnissen.

#### Lerninhalte:



- > Wärmelehre, Verbrennungslehre, Brennstoffkunde
- > Auftriebskraft, Windeinflüsse auf Kamin und Gebäude
- > Brennwerttechnik, alternative Verbrennungsformen
- > Umweltschutz im Bezug auf die Verbrennung
- > Physikalische Eigenschaften des Kamins

**Prüfungsmodalität:**

Die Prüfung besteht aus 2 Teilen, und zwar aus:

1. einer schriftlichen Prüfung;
2. aus einem mündlichen Prüfungsgespräch, bei dem der Prüfungsanwärter anhand eines Fallbeispiels Mängel erklärt; er muss diese Mängel vor verschiedenen Zielgruppen (Techniker, Kunde) und in beiden Landessprachen analysieren.

Der Durchschnitt der beiden Bewertungen ergibt die Gesamtnote für dieses Modul.

**Modul 3: Arbeitskunde****Ziele:**

- > Der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin ist mit dem Einsatz und der Wirkungsweise von Werkzeugen, technischen Geräten und sonstigen Hilfsmitteln vertraut.
- > Er/Sie weiß Bescheid über die zeitgemäße fachliche Arbeit und Arbeitsverfahren sowie über die berufseinschlägige Sicherheitstechnik.
- > Er/Sie ist imstande, alle erforderlichen Berichte, Meldungen, Erklärungen in beiden Landessprachen zu erstellen.

**Lerninhalte:**

- > Kenntnisse und Handhabung von Spezialgeräten; Reinigung und Überprüfung von Feuerungsanlagen (Nassreinigung der Heizkessel - Ausbrennen von Feuerungsanlagen); Öffnen und Schließen der Gasstraße; feststellen von Mängeln und Vorschläge zur Mängelbeseitigung
- > Steuer und Regeltechnik
- > Durchführung der Kaminabnahme
- > Abfassung von Berichten
- > Erstellung von Mängelberichten bzw. Mängelmeldungen
- > Erklärung über die Kaminabnahme
- > Lesen von Zeichnungen (Baupläne) sowie Anfertigung von Skizzen
- > Verwaltung der Messergebnisse

**Prüfung:**

schriftliche Prüfung

**Modul 4: Baukunde und Brandschutz****Ziele:**

- > Der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin kennt Begriffsbestimmungen von Feuerungsanlagen.
- > Er/Sie hat Kenntnisse über vorbeugenden Brandschutz, Kenntnisse über Baustoffe, Dämmstoffe, Sperrstoffe, Bauteile, Kaminsanierung, Mauerverbände und Grundlagen über Bauvorschriften.

**Lerninhalte:**

- > Baustoffkunde
- > Bauvorschriften für Heizraum und Tankraum
- > Brandschutz (Feuerlöscher, Löschmittel und Löschmöglichkeiten)

**Prüfungsmodalität:**

Schriftliche Prüfung.

**Modul 5: Gesetzliche Vorschriften****Ziele:**

- > Der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin ist sensibilisiert in Bezug auf die Themen „Arbeitssicherheit“ und „Umweltschutz“ im Kaminkehrer-Beruf.
- > Er/sie kennt die entsprechenden gesetzlichen Regelungen (u.a. Kehr-Ordnung, Kaminbau).

**Lerninhalte:**

- > Kenntnisse der Kaminkehrerordnung und der Normen im Bereich Arbeitssicherheit und Umweltschutz
- > Gesetze und Vorschriften zum Kaminbau

**Prüfung:**

Schriftliche Prüfung

**Modul 6: Kundenorientierung****Ziele:**

- > Die Meisteranwärter können mit Kunden und externen Bezugspersonen professionell umgehen und Gespräche führen.
- > Sie können einfache berufliche Gespräche in italienischer Sprache führen.
- > Sie nehmen Kundenreklamationen ernst, analysieren diese und finden gemeinsam mit dem Kunden zufrieden stellende Lösungen.
- > Sie suchen nach Wegen, Kunden zu gewinnen und diese an das Unternehmen zu binden.

**Lerninhalte:**

- > Kommunikation mit externen Personen und Institutionen (Kunden, Lieferanten, Banken, Behörden usw.)
- > Kunden gewinnen und Kunden binden
- > Sprache als bestes Verkaufsinstrument
- > Beratung von Kunden
- > Reklamationen und schwierige Kunden

**Prüfung:**

In 30 Minuten werden 2 Rollenspiele durchgeführt, in denen der Meisteranwärter/die Meisteranwärterin

- > ein Gespräch mit einem Kunden zu einem der genannten Themen in der Muttersprache führt (Beschwerde, Zusatzverkauf, Kundenbindung ...);
- > ein einfaches Kundengespräch in der Zweitsprache führt.



## FACHPRAKTISCHER TEIL

Die Voraussetzung für die Zulassung zur praktischen Prüfung ist der Nachweis des 4-stündigen Kurses Schutzausrüstungen PSA, 3. Kategorie - Bereich Absturz.

Die fachpraktische Prüfung besteht aus folgenden Aufgaben:

1. Prüfen und Begutachten von Feuerungsanlagen auf ihre Betriebssicherheit und Erstellen eines Berichtes.
2. Überprüfen der Kamine im Rohbau (Rohbauabnahme).
3. Anfertigung einer Dachdraufschauskizze mit Kaminen und dazugehörigen Gutachten und Beschreibung der Kamine.
4. Mängelbericht, schriftliche Kundenberatung und Rechnungslegung über die durchgeführte Arbeit.

Die Bewertungskriterien sind:

- > Orientierung am Objekt
- > Handhabung des Werkzeuges
- > Arbeitsdurchführung
- > Arbeitszeichnung (Draufsicht, Legende)
- > Mängelbericht und Kundenberatung
- > Berechnung der Arbeitsleistung (Tarifberechnung)